

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 125

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 22. November — Berne, le 22 Novembre — Berna, li 22 Novembre

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekante Inhaber der **Obligation der Zürcher Kantonalbank Nr. 148191**, im Betrage von Fr. 1000, verzinslich zu 3³/₄ %, d. d. 25. November 1884, mit halbjährlichen Zinscoupons per 31. Januar 1889, 31. Juli 1889 u. s. f. bis 31. Januar 1895, aufgefördert, binnen drei Jahren von heute an die Obligation und Coupons in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 16. November 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

(313—1)

Durch Beschluß vom 10. d. M. hat das Obergericht die erfolgreiche **Inhaberoobligation der Zürcher Kantonalbank Nr. 87997**, im Betrage von Fr. 1000, ohne Coupons, d. d. 19. Februar 1880, kraftlos erklärt.

Zürich, den 16. November 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,

Der Gerichtsschreiber:

H. Schurter.

(314—1)

Vermisster Kapitalbrief.

Nr. 564, im Betrage von Fr. 400 à 100 Rp., mit Vorgang Fr. 3600, unauflösbar, verzinslich zu 4¹/₂ %, d. d. 2. August 1884, haftend auf der Besetzung Nr. 238/200, Bezirk Gonten, wird vermißt.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert drei Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird derselbe als amortisirt im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 17. November 1888.

(315—1)

Die Landeskanzlei.

Aufforderung.

Der unbekante Inhaber der **Aktie Nr. 4287 der Jura-Bern-Luzern-Bahngesellschaft**, auf das engere Netz der Jurabahn (Linien Biel-Sonceboz-Tavannes und Sonceboz-Chaux-de-Fonds) sammt dazu gehörigen Couponsbogen, wird hiermit aufgefordert, diese Titel binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Anthaus Bern, den 13. November 1888.

Der Gerichtspräsident:

Sessler.

(310—3)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1888. 17. November. Die in Basel domizilirte Kommanditgesellschaft «Fischli & C^{ie}» (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Paul Friedrich Fischli von Dießenhofen, in Bern; Kommanditär mit der Summe von Fr. 28,000: Heinrich Burckhardt-Großmann von und in Basel, zugleich Prokuraträger, S. H. A. B. 1888, pag. 882) hat unter der Firma **Fischli & C^{ie}** am 3. November 1888 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet. Quincaillerie, Bijouterie, Spielwaren und Haushaltungsgegenstände en gros et détail. Bärenplatz 4. Eine besondere Vertretung der Filiale in Bern existirt nicht.

Bureau Fraubrunnen.

19. November. Inhaber der Firma **Rud. Rucht** in Utzenstorf ist Herr Rudolf Rucht von Rapperswyl (Amt Aarberg), Müller in Utzenstorf. Natur des Geschäfts: Handelsmüllerei. Geschäftslokal: In Utzenstorf.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

19. November. Die unter der Firma **Herrmann & Blaser** in Langnau bestehende Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. 1883, II, pag. 47) hat

sich aufgelöst; die Liquidation wird durch die Gesellschafter **Carl Herrmann** und **Johann Blaser** besorgt.

19. November. Inhaber der Firma **Joh. Blaser** in Langnau ist Johann Blaser von Langnau, am Stokfeld daselbst. Natur des Geschäfts: Tabak- und Cigarrenfabrik.

19. November. Die Firma „**Joh. Badertscher**“ in Langnau (S. H. A. B. 1883, II, pag. 499) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **Joh. Badertscher** in Langnau ist Johann Badertscher von Lauperswyl, in Langnau. Natur des Geschäfts: Eisen-, Glas- und Geschirrhändler. Diese Firma übernimmt Soll und Haben der erloschenen Firma **Joh. Badertscher** in Langnau.

19. November. Inhaber der Firma **Fritz Rüfenacht** in Langnau ist Fritz Rüfenacht von Langnau, im Hinterdorf daselbst. Natur des Geschäfts: Müllerei.

Bureau de Porrentruy.

17 novembre. Jules Theurillat, de S'-Braix, domicilié à Porrentruy; Léonard Buchwalder, de Cornol, domicilié à Porrentruy, et Etienne Varin, de Courtemaury, domicilié à Fontenais, ont constitué à Porrentruy, sous la raison sociale **J. Theurillat et C^{ie}**, une société en nom collectif, commencée le 15 novembre 1888. Jules Theurillat et Léonard Buchwalder ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

17. November. Die Herren **Johann Ingold**, Vater, und **Joh. Friedr. Ingold**, Sohn, beide Müllermeister in Hunziken (Gemeinde Rubigen), haben mit Sitz daselbst unter der Firma **Ingold & Sohn**, zum Zwecke der Handels- und Fruchtmüllerei, am 1. Oktober 1888 eine Kollektivgesellschaft gebildet. Herr Ingold, Vater, ist der rechtliche Vertreter dieser Gesellschaft und führt die verbindliche Firmaunterschrift.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 19. November. Unter dem Namen **Wittwen- und Waisensiftung der Stadt Luzern** besteht seit 1816 mit Sitz in Luzern eine Gesellschaft (Veren — O.-R. 716), welche den Zweck hat, den Wittwen und Waisen verstorbener Mitglieder eine jährliche Nutznießung zukommen zu lassen. Die letztmals revidirten Statuten sind vom 30. Mai 1888. Mitglied der Gesellschaft kann Jedermann werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, wenigstens drei Jahre in einer Gemeinde des Kantons Luzern niedergelassen ist und das fünfzigste Altersjahr nicht überschritten hat. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Jahresbeitrag ist Fr. 12 für Mitglieder im Alter von 20 bis 40 Jahren und Fr. 15 für solche im Alter von 40 bis 50 Jahren. Nebstdem ist ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu bezahlen. Im Ganzen sind 20 Jahresbeiträge zu entrichten. Zu weitem Beiträgen ist kein Mitglied verpflichtet. Die Jahresbeiträge der Mitglieder, die Eintrittsgelder, sowie allfällige Schenkungen werden kapitalisirt. Der Zinsbetrag der Kapitalien wird alljährlich unter die nutznießungsberechtigten Wittwen und Waisen vertheilt. Die Geschäfte der Gesellschaft werden von einem Vorstande von fünf Mitgliedern besorgt, welcher von der Generalversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt wird. Publikationen haben im «Luzerner Tagblatt» und «Vaterland» zu erfolgen. Die Gesellschaft kann indeß auch mittelst Einladungskarten unter Angabe der Traktanden einberufen werden. Für die Gesellschaft und deren Vorstand führen die verbindliche Unterschrift der Präsident und der Sekretär kollektiv und der Verwalter, der letztere in Einzelzeichnung. Präsident ist Herr Großrath Otto Snider, Sekretär ist Herr Ortsbürgerath Siegfried Pfyffer, Verwalter ist Herr Staatsbuchhalter X. Scherer. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet einzig das Gesellschaftsvermögen.

19. November. Die **Kollektivgesellschaft A. Schalch & C^{ie}** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 390) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch die bisherigen Gesellschafter besorgt.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg (district de la Sarine).

1888. 17. novembre. La raison **Marie Aeblscher-Helfer**, à Fribourg, étoffes, chemises, fournitures diverses (F. o. s. du c. de 1883, page 974), a été radiée d'office ensuite du départ de Fribourg de la titulaire depuis passé une année.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rorschach.

1888. 16. November. Inhaber der Firma **Fritz Sailer** in Rorschach ist Fritz Sailer von Halden (Kt. Thurgau), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Langholzhandlung. Geschäftsdomizil: Signalstraße.

Bureau St. Gallen.

16. November. Die Firma **Guggenheim & Co** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 152) ist in Folge Verichts des Inhabers und Liquidation des Geschäfts erloschen.

16. November. Inhaber der Firma **Moritz Guggenheim** in St. Gallen ist Moritz Guggenheim von Oberendingen, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Mechanische Stickerei. Geschäftstokal: Vadianstraße 38.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1888. 17. November. Die Kollektivgesellschaft **Goeggel & Mayer** in Zofingen (S. H. A. B. 1886, pag. 600) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird von dem bisherigen Gesellschafter Gustav Goeggel besorgt.

17. November. Inhaber der Firma **Hermann Mayer** in Zofingen ist Hermann Mayer von Donaueschingen (Großherzogthum Baden), wohnhaft in Zofingen. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung en gros.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Morges.

1888. 14 novembre. Sous la raison sociale de **Société de fromagerie de Lavigny**, il a été formé une association ayant pour but la mise en commun du lait des vaches des sociétaires pour la vente en nature ou, cas échéant, la fabrication de ses produits divers. Le siège de l'association est à Lavigny. Sa durée est illimitée. Pour être reçu membre de l'association, il faut une demande écrite, être admis par l'assemblée générale à la majorité des deux tiers du nombre total des associés et payer la finance d'entrée qui sera fixée. Les enfants, fils ou filles, légitimes succèdent à leurs parents; tant que dure l'indivision, l'hoirie est représentée par l'un de ses membres; lors du partage l'un d'entre eux deviendra seul sociétaire, mais à la condition de se faire agréer préalablement par l'assemblée générale. La veuve d'un sociétaire jouit pendant sa viduité du droit de ce dernier. Aussi longtemps que la dissolution de l'association n'aura pas été résolue, tout sociétaire pourra se retirer à la fin d'un exercice courant annuel, moyennant une demande écrite adressée au moins quatre semaines avant le 31 décembre. La fille ou la veuve venant à contracter mariage perdra la qualité de sociétaire. L'assemblée générale peut aussi, dans les cas prévus, prononcer la suspension ou l'exclusion d'un sociétaire. Le fonds social, qui forme l'apport des sociétaires, se compose d'immeubles situés à Lavigny et des meubles appartenant à la société, le tout estimé fr. 7152. Les dettes s'élèvent actuellement à fr. 6950. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires; les décisions sont prises à la majorité absolue des membres présents, sauf pour ce qui concerne l'admission de nouveaux membres, la modification des statuts ou règlements, la suspension ou l'exclusion d'un sociétaire, la dissolution de l'association qui devront réunir les deux tiers du nombre total des sociétaires. Les convocations ont lieu par cartes remises à domicile. L'association est administrée par un comité composé d'un président, de quatre autres membres et de deux suppléants, nommés pour une année. Les suppléants ne fonctionnent qu'en cas d'empêchement des membres effectifs. Le comité désigne parmi ses membres le secrétaire et le caissier de la société. L'association est valablement engagée par les signatures collectives du président et du secrétaire. Le comité, nommé à l'assemblée générale du 17 janvier 1888, est composé de Louis Rossier, président et caissier; Emile Bujard, secrétaire; Auguste Moynat, Louis Moynat, feu David, et Jean Cordey; les suppléants sont Jules Girardet et Louis Bidaux, tous domiciliés à Lavigny. La société a commencé le 18 février 1887.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 14 novembre. La société en commandite „**L. Parel & Co**“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 4 juillet 1883 dans le n° 100 de la F. o. s. du c., s'est dissoute. La maison **Léon Parel**, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Léon Parel, du Locle, domicilié à la Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison L. Parel & Co.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 19 octobre. Sous la raison sociale **Société Genevoise de Chemins de fer, à voie étroite**, il a été fondé, par actes reçus M^r Lasserre, notaire à Genève, les 27 septembre et 10 octobre 1888, une société anonyme, dont le siège est à Genève, qui a pour objet la construction et l'exploitation de chemins de fer à voie étroite dans le canton de Genève, ainsi que leur prolongement dans les départements de l'Ain et de la Haute-Savoie. La durée de la société a été fixée à quatre-vingts années consécutives, à compter de son inscription dans le registre du commerce. Le capital social a été fixé à un million cinq cent mille francs, divisé en trois mille actions, de cinq cents francs chacune, qui seront nominatives jusqu'à leur libération de 50 % de leur valeur nominale et seront ensuite mises au porteur. Les publications concernant les affaires de la société doivent être insérées dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève et dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de trois membres au moins et de onze au plus, dont trois et parmi eux le président doivent avoir leur domicile dans le canton de Genève. Le conseil d'administration est nommé pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration ou, s'il est nommé un ou plusieurs directeurs et sous-directeurs, par la signature collective de l'un de ceux-ci et d'un membre du conseil d'administration. Bureaux: A Genève, 14, Rue Pierre Fatio. Le conseil d'administration, désigné par les statuts, est composé de MM. David Annevelle, négociant; Alfred Didier, membre du conseil administratif; Jules Dupont-Bûche, négociant; Emile Mégevet, négociant; Eugène Richard, avocat, tous domiciliés à Genève; Ferdinand Petit, entrepreneur à Veyrier, et Basile Tronchet, entrepreneur à Thônex.

13 novembre. Suivant extrait de procuration passée devant M^r Thomasset, notaire à Lyon, le 24 octobre 1888. La direction du Crédit Lyonnais, société anonyme, ayant son siège à Lyon et une agence à Genève, sous la raison **Crédit Lyonnais, Agence de Genève**, inscrite dans la F. o. s. du c. de 1883, page 636; 1885, page 54; 1886, page 152, a désigné comme fondé de pouvoirs, autorisé à signer au nom de ladite agence, le sieur Alfred Esselborn, de Genève, y domicilié. Les présents pouvoirs n'emportent nullement révocation de ceux donnés antérieurement à d'autres mandataires.

14 novembre. Suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire, réunie au siège social le 24 avril 1886, les actionnaires de la **Société anonyme des Panoramas de Marseille, Lyon & Genève**, ayant son siège à Bruxelles et succursale à Genève, sous la même dénomination (F. o. s. du c. de 1883, page 835), ont décidé à l'unanimité la liquidation et la dissolution de la société qui, à partir du 24 avril 1886, n'existe plus que pour sa liquidation. La liquidation en ce qui concerne la succursale de Genève est entièrement terminée et a été opérée par le fondé de procuration actuel, J.-Elisée Goss, architecte à Genève, déjà inscrit.

15 novembre. Le chef de la maison **C. Berlie**, à Genève, est Charles-Henri Berlie, de La Rippe (Vaud), domicilié à Genève. Genre de commerce: Représentation et courtage. Bureau: 4, Rue Pierre Fatio.

15 novembre. L'associé commanditaire **John Demole** s'est retiré à dater du 30 juin 1888 de la société en commandite **Weber, Collart & Co**, à Genève, ayant pour objet le commerce des tapis et articles d'ameublements (F. o. s. du c. de 1883, page 912). La procuration qui avait été conférée au susdit a cessé d'être en vigueur dès le 30 juin dernier. M^{me} veuve Anna Viridet née Hameth, de Genève, domiciliée à Plainpalais, est entrée, à partir de la date précitée, comme commanditaire dans ladite société pour la somme de dix mille francs. La maison continue sans autres changements dans son nouveau local, 13, Rue du Rhône.

16 novembre. Suivant statuts, révisés le 22 octobre 1888, il a été fondé, sous la dénomination de **Société Suisse des Ouvriers Chapeliers à Genève**, une société régie par le titre 28 c. o. Son siège est dans la ville de Genève. Elle a pour but de secourir ses membres en cas de maladie ou en d'autres cas prévus par les statuts. Pourront devenir membres de la société, tous les ouvriers chapeliers sans distinction de nationalité. Ils doivent être âgés de seize ans au moins et exempts d'infirmités. Ils sont astreints à une cotisation de cinquante centimes par semaine, laquelle pourra être modifiée au besoin. Les nouveaux adhérents auront de plus à payer un droit d'entrée de six francs. Les démissions s'envoient par écrit au président. La société est administrée par un comité de quatre membres, élus pour un an par l'assemblée générale. Il se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire et d'un trésorier. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives des membres du comité ou par celle du président spécialement délégué. Les convocations aux assemblées générales se font par envoi de cartes. En cas de dissolution de la société, laquelle ne pourra avoir lieu tant qu'il restera un effectif d'au moins sept membres, la dernière assemblée générale décidera le mode d'emploi des fonds disponibles. Les statuts ne prévoient rien en ce qui concerne la responsabilité personnelle des membres. Les suivants ont été désignés comme membres du comité: MM. Frédéric Baumgartner, président; Edouard Grundmann, vice-président; Emile Mornal, secrétaire, et Jean Jacquard, trésorier; tous domiciliés à Genève.

16 novembre. La raison **Eug. Sevestre-Rickli**, aux Eaux-Vives, commerce de charbons, réinscrit après concordat (F. o. s. du c. de 1887, page 381), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, déclarée par jugement du 15 novembre 1888.

17 novembre. Suivant acte passé devant M^r Gampert, notaire à Genève, le 26 octobre 1888, il a été formé, sous le nom de **Banque de Fonds d'Etats**, une société anonyme, dont le siège est à Genève et qui a pour objet principal l'acquisition de fonds d'Etats. Elle pourra en outre se livrer aux opérations usuelles de banque, prêts et emprunts sur fonds publics, avances aux Etats et à toutes autres opérations qui font l'objet de l'activité normale d'établissements de banque. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à vingt millions de francs, divisé en quatre mille actions, de cinq mille francs chacune. Les actions sont nominatives, elles ne pourront être échangées contre des titres au porteur qu'après leur entière libération et par décision de l'assemblée générale des actionnaires. Les avis à donner aux actionnaires ou au public seront insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal de Genève, Bâle, Zurich, Paris et Berlin, à désigner par le conseil d'administration. Celui-ci a désigné le Journal de Genève, les Basler Nachrichten, la Nouvelle Gazette de Zurich, le Journal général d'affiches de Paris, la Frankfurter Zeitung, la Berliner Börsen-Zeitung. La société est administrée par un conseil d'administration composé de quinze membres au moins et de vingt-cinq au plus. Le conseil peut déléguer une partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres, il peut créer une direction, nommer le ou les directeurs parmi ses membres ou appeler à ces fonctions des personnes étrangères à la société. Il désigne la ou les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Les délégations de pouvoir du conseil sont constatées par un extrait de procès-verbaux dudit conseil, signé par le président de la séance et l'un des membres présents. En vertu d'une décision du conseil d'administration, la signature sociale engageant valablement la société sera donnée par deux membres du conseil autorisés à signer. MM. Adolphe Galopin, Louis Lullin, Alfred Chenevière et Albert Turretini, tous domiciliés à Genève, ont été désignés à cet effet comme étant autorisés à engager la société par la signature de deux d'entre eux.

17 novembre. Le chef de la maison **Elisabeth Girard, née Kipp**, au Grand-Pré (Petit Saconnex), est M^{me} Elisabeth Girard née Kipp, femme judiciairement séparée quant aux biens et autorisée de Louis Girard, de S^{te}-Croix (Vaud), domiciliée au Grand-Pré. Genre de commerce: Epicerie, mercerie. Magasin: 25, Chemin du Grand-Pré.

17 novembre. La maison **Alfred Rilliet**, ayant pour objet le commerce des combustibles, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 179), a donné, dès le 28 avril 1888, procuration au sieur Charles Noirfalise, de Liège (Belgique), domicilié à Genève.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avisi.

Drucksachen für Erfindungsschutz. Vom 15. November 1888 an befindet sich das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum Lorrainestraße Nr. 3 (Blindenanstaltgebäude). Bundesgesetze, Verordnungen, Bundesratsbeschlüsse und Formulare betreffend Erwerbung von Erfindungspatenten und Zeugnissen für zeitweiligen Schutz können von diesem Datum an vom eidgenössischen Amte unentgeltlich bezogen werden. Dieselben Drucksachen werden auch von den kantonalen Staatskanzleien unentgeltlich an die Interessenten abgegeben.

Imprimés pour la protection des inventions. Le bureau fédéral de la propriété intellectuelle sera ouvert, dès le 15 novembre 1888, rue de la Lorraine n° 3 (asile des aveugles). Dès ce moment, les intéressés pourront se procurer gratuitement auprès dudit bureau des exemplaires des lois, règlements et arrêtés fédéraux sur la matière, ainsi que des formulaires pour les demandes de brevets d'invention et de certificats de protection temporaire aux expositions. Ces mêmes imprimés continueront à être délivrés gratuitement aux intéressés par les soins des chancelleries cantonales.

Post. Errichtung eines deutschen Postbureau's in Viktoria (Kamerun). Im deutschen Schutzgebiet von Kamerun (Süd-Westküste von Afrika) ist, außer im Hauptorte Kamerun selbst, nunmehr auch in Viktoria ein deutsches Postbureau errichtet und zum Austausch von Poststücken bis zum Gewicht von 5 kg ermächtigt worden.

— **Verzollung an der Grenze.** Zufolge nachträglicher Uebereinkunft mit den betreffenden württembergischen Behörden sind Postsendungen nach Württemberg, deren Verzollung an der Grenze verlangt wird, ausschließlich über Friedrichshafen zu leiten. Die Leitung über Tuttlingen ist also fallen gelassen worden.

Postes. Création d'un bureau de poste allemand à Victoria (Cameroun). Outre Cameroun, capitale, la localité de Victoria, située dans le protectorat allemand de Cameroun (côte sud-ouest de l'Afrique), a été dotée d'un bureau de poste allemand ouvert à l'échange des colis postaux jusqu'au poids de 5 kg.

— **Douanage à la frontière.** Ensuite d'entente ultérieure avec les autorités wurtembergeoises, les envois à destination du Wurtemberg dont le douanage à la frontière est demandé, doivent être exclusivement acheminés par Friedrichshafen. L'acheminement par Tuttlingen a par conséquent été abandonné.

Einfuhr von Branntwein, Weingeist, Alkohol etc. im Oktober 1888.
Importation d'eau-de-vie, d'esprit de vin, d'alcool, etc., dans le mois d'octobre 1888.
(Tarif Nr. 254.)

Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto	Grade	kg Brutto
Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts	Degrés	kg bruts
Unter 30	5	53	385	77	640
Moins de 30	—	54	1,663	78	—
31	—	55	88	79	1,134
32	—	56	853	80	626
33	—	57	—	81	—
34	—	58	156	82	—
35	—	59	1,104	83	328
36	—	60	1,246	84	—
37	—	61	214	85	—
38	—	62	545	86	114
39	—	63	113	87	53
40	—	64	842	88	—
41	—	65	484	89	—
42	37	66	—	90	—
43	193	67	—	91	—
44	560	68	—	92	—
45	1,104	69	118	93	—
46	1,031	70	175	94	—
47	2,167	71	55	95	31,392
48	4,210	72	1,134	96	51,037
49	1,465	73	332	97	—
50	5,241	74	597	98	—
51	923	75	300	99	—
52	863	76	—	100	627
			Total 1888	114,154	
			Total 1887	392,308	
			Differenz — Différence 1888	— 278,154	

Einfuhr in Litern im gleichen Zeitraum — Importation en litres dans la même période:		Zollerträge im gleichen Zeitraum — Recettes des péages dans la même période:	
Liter — Litres		Fr.	
1888	111,504	1888	19,369.51
1887	386,801	1887	67,727.91
Differenz	— 275,297	Differenz	— 48,358.40
Différence		Différence	

Sprit, denaturirt:		Esprit de vin dénaturé:	
q Netto		q nets	
Einfuhr im Oktober	1888 2,780	Importation, octobre	1888 2,780
» » »	1887 3,515	» » »	1887 3,515
Differenz im Oktober	1888 — 735	Différence 1888	— 735

Bern, den 14. November 1888.
Berne, le 14 novembre 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.
Direction générale des péages.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Oktober 1888.

Die hienach bezeichneten Artikel sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer	Zollansatz Fr. Ct.	Einfuhr.
71	12.	Backkörbe aus geschälten ungespaltenen Ruthen, inwendig mit Packleinen überzogen.
77	— 30	Buchnüsse.
130	7.	Messerklingen, unfertige, ohne Heft, nicht polirt, nicht abgeschliffen.
131a	20.	Nägel, eiserne mit Messingkopf. Eßgabeln, unfertige, ohne Heft, jedoch mit polirtem Mittelstück und Spitzen.
132	40.	Messer und Gabeln mit versilberten Griffen in Etuis.
146	7.	Ziegel aus Zinkblech zu Bedachungszwecken.
173	— 60	Achatstein, roher.
271a	16.	Vorlagebogen zu Laubsägearbeiten.
274	10.	Sog. Wellpapier zu Verpackungszwecken.
277	— 30	Sog. Kapok oder Pflanzendunen.
293	— 30	Torffasern zu Verbandzwecken, nicht imprägnirt.
345/346	—	Hutfilze, vorgeformte.
352	30.	Sämtliche Gattungen von Kautschukschuhen mit Näharbeit in Verbindung mit andern Stoffen, auch solche mit Pelz oder Federbesatz.
360	200.	Bettdecken, gesteppte, von Baumwollwatte, auf der einen Seite mit Baumwollstoff, auf der andern mit Seide überzogen.
373/373 ^{bis}		Die Tarifierklärung ist wie folgt zu ergänzen: «sowie solche, welche einen oder beide mittlere Milchzähne verloren haben, auch wenn die Ersatzzähne noch nicht sichtbar sind».
252		Für neuen Wein in Cisternenwagen ist der Abzug von 6% gemäß Art. 98 der Instruktion von 1860 gestattet.

Décisions sur l'application du tarif prises par le département fédéral des péages en octobre 1888.

Les articles qui suivent doivent acquitter les droits d'après les numéros du tarif indiqués.

Número du tarif.	Taux du droit Fr. Ct.	Importation.
71	12.	Bannetons pour boulangers, en baguettes écorcées non refendues, intérieurement garnis de toile d'emballage.
77	— 30	Faines (fruits du hêtre).
130	7.	Lames de couteau ébauchées, sans manche, non polies, non émoullées.
131a	20.	Clous de fer avec tête de laiton; fourchettes non finies, sans manche, mais polies.
132	40.	Couteaux et fourchettes avec manche argentés, dans leur éerin.
146	7.	Tuiles de tôle de zinc pour couverture.
173	— 60	Agathe, brute.
271a	16.	Modèles de chantournages.
274	10.	Papier dit «ondulé» pour emballage.
277	— 30	«Kapok», édreton végétal.
293	— 30	Fibres de tourbe pour pansement, non imprégnées.
345/346		Ebauches de chapeaux de feutre.
352	30.	Chaussures de caoutchouc de tout genre, avec travail à l'aiguille, combinées avec d'autres matières, même celles garnies en fourrure ou en plumes.
360	200.	Couvertures de lit piquées, ouatées, d'un côté en coton, de l'autre en soie.
373/373 ^{bis}		L'annotation doit être complétée comme suit: «ainsi que ceux qui ont perdu un ou les deux dents de lait du milieu, même lorsque les dents de remplacement ne sont pas encore visibles».
252		Pour le vin nouveau importé en wagons-réservoirs, on déduira le 6% prévu à l'article 98 de l'instruction de 1860.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn. Die Unterzeichnung des Vertrages mit Oesterreich-Ungarn steht unmittelbar bevor. Unsere nächste Nummer wird sofort nach dem Eintreffen der telegraphischen Meldung dieses Aktes erscheinen und ein Résumé des wesentlichen Inhalts der Verträge mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn enthalten.

Traité de commerce avec l'Autriche-Hongrie. La signature du traité avec l'Autriche-Hongrie peut avoir lieu d'un instant à l'autre. Notre prochain numéro paraîtra aussitôt que nous aurons été avisés télégraphiquement qu'il a été procédé à cet acte, et contiendra un résumé des principaux points des traités conclus avec l'Allemagne et avec l'Autriche-Hongrie.

Verschiedenes. — Divers.

Geistiges Eigentum. In der Botschaft über das Budget von 1889 betreffend das eidg. Amt für geistiges Eigentum, die als Nachtrag zur Botschaft über das Budget von 1889 in Nr. 50 des Bundesblattes erschienen ist, wird die Zahl der jährlich ertheilten Patente auf 750 berechnet. In Anbetracht der Erwartungen jedoch, die sich an den Beginn der Ertheilung schweizerischer Erfindungspatente knüpfen, werden die vom 15. November d. J., dem Zeitpunkte des Beginns der Wirksamkeit des eidg. Amtes für geistiges Eigentum, bis Ende 1888 zur Ertheilung gelangenden Patente auf ungefähr 180 veranschlagt. Nach den Erfahrungen, die in andern Ländern gemacht worden sind, wird jährlich ca. ein Drittel der Patente verfallen und auf je 10 Hauptpatente ein Zusatzpatent entfallen.

Propriété intellectuelle. Dans le message spécial du conseil fédéral sur le budget de 1889 du bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le chiffre des brevets d'invention qui seront délivrés annuellement est évalué à 750. Pour la période du 15 novembre 1888, jour de l'ouverture du bureau fédéral de la propriété intellectuelle, jusqu'au 31 décembre, ce chiffre est estimé à 180 en raison du fait que nombre d'inventeurs attendaient impatiemment l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 29 juin 1888 pour faire enregistrer leurs découvertes. L'expérience d'autres pays ayant démontré que d'année en année un tiers des brevets s'éteint, il y aura donc 120 brevets qui paieront la seconde taxe annuelle, si le même fait se produit en Suisse dès l'origine de la nouvelle institution. D'après d'autres expériences, on compte un brevet additionnel sur dix brevets primitifs.

Auswanderung aus der Schweiz. Die Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz betrug nach einer Bekanntmachung des eidg. statistischen Bureaus in den Monaten Januar bis Ende Oktober dieses Jahres 7434 gegen 6759 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Emigration. D'après une communication du bureau fédéral de statistique, le nombre des émigrants suisses pour les pays d'outre-mer s'élève, pour la période du 1^{er} janvier au 31 octobre de l'année courante, à 7435. Pendant la même période de 1887, il s'est élevé à 6759.

Schweiz. Markenschutz. Mit Bezug auf die in Nr. 121 dieses Blattes unter dem gleichen Titel gebrachte Notiz über den Prozeß des Rich. Brandt gegen A. Brandt macht uns der Anwalt des Letztern folgende Mittheilung:

«Der Artikel 6 des Bundesgesetzes betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken bestimmt allerdings, daß die neue Marke «sich hinlänglich von einer schon hinterlegten Marke unterscheidet und, als Ganzes betrachtet, nicht leicht zu einer Verwechslung Anlaß geben könne». Allein gerade von dieser gesetzlichen Bestimmung ausgehend und in direkter Anwendung derselben hat das Bezirksgericht St. Gallen die Klage des Rich. Brandt abgewiesen. Das betreffende Urtheil konstatiert, daß das Gesamtbild der neuen Marke ein von der Rich. Brandt'schen Marke wesentlich verschiedenes sei und in der Erinnerung des Beschauers einen wesentlich verschiedenen Gesamteindruck hinterlasse, so daß bei einer auch nur ganz gewöhnlichen Aufmerksamkeit eine Verwechslung beider Marken gar nicht möglich sei.

Zum gleichen Resultate ist auch vom Standpunkte des deutschen Markenschutzgesetzes aus das Landgericht in Leipzig, bei welchem Rich. Brandt die gleiche Klage gegen die neue Marke des A. Brandt erhoben hatte, gekommen, was um so bedeutungsvoller ist, als die deutsche Gesetzgebung über das Markenschutzwesen mit derjenigen der Schweiz in der fraglichen Beziehung identisch ist.

In Folge dieses Sachverhaltes hat denn auch die st. gallische Staatsanwaltschaft auf die Weiterziehung des bezirksgerichtlichen Urtheils verzichtet.»

Importation des graines de vers à soie en Turquie. Le dernier bulletin mensuel de la chambre de commerce française de Constantinople annonce que le règlement publié par la dette publique ottomane pour le commerce des graines de vers à soie à Brousse, ne sera probablement pas appliqué cette année. Un règlement sur les graines de vers à soie doit, dit-il, être publié deux mois au moins avant l'époque du grainage,

afin que les grainiers puissent prendre leurs mesures pour se conformer à ses dispositions. Le publier fin septembre et vouloir le mettre en exécution quinze jours après, c'est le rendre absolument impraticable.

C'est ce que nous avons expliqué à M. l'ambassadeur de France. Il a bien voulu, sur notre demande, faire une démarche auprès de la dette publique ottomane, afin d'obtenir que le règlement qui nous occupe ne soit pas appliqué cette année, mais seulement l'année prochaine. Des réserves ont d'ailleurs été faites concernant les diverses dispositions de ce règlement qui seront examinées en temps opportun.

Quoique la dette publique n'ait pas encore répondu officiellement, nous avons lieu de croire qu'elle a reconnu la justesse de nos réclamations, et y a fait droit. En effet, de nombreux lots de graines de vers à soie, en boîtes de 30 grammes, sont arrivés à Constantinople depuis le 13 courant, date à laquelle le règlement devait être mis en exécution, et ont pu être réexpédiés sans difficultés. D'un autre côté, l'autorisation de distribuer les graines vient d'être accordée dans le vilayet de Brousse.

Ces faits indiquent clairement que le règlement ne sera pas appliqué cette année. Du moment qu'une certaine quantité de graines n'y a pas été soumise, il n'est plus possible d'exiger son application pour les autres, qui ne sont pas encore arrivées en Turquie, car ce serait injuste et arbitraire. Le règlement est donc renvoyé à la campagne prochaine.

Télégraphes. Les lignes terrestres du Mexique sont rétablies.
— Les lignes terrestres de l'île de Cuba sont rétablies.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	8 nov.	15 nov.	8 nov.	15 nov.
	£	£	£	£
Encaisse métal.	19,611,036	19,564,730	Billets émis.	34,702,765
Réserve de billets	9,874,510	10,572,865	Dépôts publics	4,385,915
Effets et avances	19,724,147	19,816,095	Dépôts particuliers	25,480,439
Valeurs publiques	17,069,966	16,669,966		25,920,304

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	8 nov.	15 nov.	8 nov.	15 nov.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	90,961,345	90,723,197	Circulat. de billets	858,091,760
Portefeuille	303,715,016	305,057,498	Comptes courants	64,041,591
				61,603,397

Situation der Deutschen Reichsbank.

	7. Nov.	15. Nov.	7. Nov.	15. Nov.
	Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand	856,393,000	860,894,000	Noten-Circulat.	990,025,000
Wechsel-Portef.	411,634,000	423,832,000	Kurzf. Schulden	254,541,000
				293,769,000

Situation de la Banque de France.

	8 novembre.	15 novembre.	8 novembre.	15 novembre.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métal.	2,253,899,371	2,251,744,399	Circulation de billets	2,625,731,500
Portefeuille	676,436,597	666,387,599	Comptes courants	703,735,511
				688,102,234

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	7. Nov.	15. Nov.	7. Nov.	15. Nov.
	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.	österr. fl.
Metallbestand	214,111,513	214,043,179	Noten-Circulation	424,542,410
Wechsel:				412,733,270
auf das Inland	169,855,164	159,117,318	Kurzfall. Schulden	8,505,933
auf d. Ausland	19,952,012	19,926,802		6,373,276

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Ausserordentliche Generalversammlung

der

Tössthalbahn-Gesellschaft.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Donnerstag den 29. November 1888**, Vormittags 11 Uhr, im Casino in Winterthur einberufen zur Behandlung folgender

Traktanden:

- 1) Reduktion des Nennwerthes der Stammaktien von Fr. 500 auf Fr. 400 per Stück.
- 2) Revision der Gesellschaftsstatuten.

Die bezüglichen Vorlagen können auf dem Verwaltungsbureau eingesehen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens am Vorabend der Versammlung auf unsern Stationen, sowie auf dem Verwaltungsbureau zu beziehen.

Die Eintrittskarte berechtigt am Vormittage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Tössthalbahn nach Winterthur und nur für die Theilnehmer an der Generalversammlung in den Nachmittagszügen auch zur freien Rückfahrt.

Winterthur, den 15. November 1888.

Für den Verwaltungsrath,
Der Präsident:
C. A. Keller.

(H357 W)

Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen.

Hauptversammlung

Sonntag den 2. Dezember 1888, Nachmittags 2 Uhr,
im Schulhause zu Laupen.

Traktanden:

- 1) Eventuelle Neuaufnahme von Genossenschaltern.
- 2) Passation der Jahresrechnung pro 1887.
- 3) Unvorhergesehenes.

Laupen, den 21. November 1888.

Aus Auftrag:
Maurer, Buchhalter.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag den 24. November 1888, Nachmittags 2 Uhr, im Rathhaussaale Zofingen.

Traktanden:

- 1) Antrag des Verwaltungsrathes über Rekonstruktion der Anstalt und Abänderung einiger Bestimmungen der Statuten;
- 2) Vorlage des Verwaltungsrathes, die Filiale in Reinach betreffend.

Die Zutrittskarten zu dieser Versammlung können drei Tage vorher gegen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhoben werden.

Zofingen, 26. Oktober 1888.

(Z 176 Q)

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Rud. Suter-Kunz.

Carton- und Papierfabrik Frinwillier-Deisswyl.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag den 7. Dezember 1888, Morgens 10 Uhr,
im untern Saale des Casino in Bern.

Traktanden:

- 1) Rechnungsabnahme pro 1887/1888.
- 2) Bericht über die Brandversicherungsabwicklungen.
- 3) Beschlussfassung über Wiederherstellung des Etablissements, eventuell Verkauf desselben.

Acht Tage vor der Generalversammlung sind die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht zur Einsicht der Aktionäre bei dem Sekretariat der Gesellschaft (Eidgenössische Bank) aufgelegt.

Die Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen wünschen, haben sich beim Eintritt in's Versammlungslokal über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Bern, den 20. November 1888.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:
Heinr. Fehr.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.